



„Stress – wenn Überleben krank macht“ Aus der Praxis für die Praxis

KAY KÄMMERER, HEILPRAKTIKER

35305 Grünberg -- Am Silberloch 3 -- Telefon 06401/8690 -- kaemmerer.kay@gmx.de

Haftungsausschluss und allgemeiner Hinweis zum Vortrag

- Alle hier dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der neutralen Information und allgemeinen Weiterbildung.
- Sie stellen keine Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten diagnostischen Methoden, Behandlungen oder Arzneimittel dar.
- Der Kurs erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch kann die Aktualität, Richtigkeit und Ausgewogenheit der dargebotenen Informationen garantiert werden.
- Der Kurs ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung durch einen Arzt oder HP und darf nicht als Grundlage zur eigenständigen Diagnose und/oder einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden.
- Die im Kurs besprochenen Inhalte entstammen meiner eigenen Praxis und geben meine Erfahrung als Therapeut bei der Anwendung der genannten Arzneimittel wieder.

Ihr Referent:



Kay-Uwe Kämmerer

- Staatlich examinierter Krankenpfleger und Heilpraktiker
- Mehrjährige Tätigkeit im interdisziplinären, primär internistischen Intensivmedizinbereich sowie im Bereich Notfallmedizin / Rettungswesen
- Seit 1994 selbstständiger Heilpraktiker in Grünberg (Hessen);
Vollzeit mit zurzeit 4 Angestellten tätig
- 2008 bis 2015 Präsident der FAKOM e.V. (Fachgesellschaft für Komplexhomöopathie)

Autor

- Buch: „Wirkprinzipien der Naturheilkunde“ (2008 erschienen im Elsevier Verlag)
- Beiträge in medizinischen Fachzeitschriften

Referent

- Ausbildung
- Dozent der HP Schule Isolde Richter (Iridologie / zertifizierter Schmerztherapeut)
- Im Auftrag von Pharmafirmen

**“Wer krank ist,
ist als ganzer Mensch krank.“**

Hippokrates (460-370 v. Chr.)

Wenn es der Seele gutgeht,
ist der Körper gesünder.

Wenn es der Seele schlecht geht,
dann geht es auch dem Körper schlecht.

Stress – ständiger Begleiter der heutigen Gesellschaft

- Im **Gehirn** wird eine **Reaktionskette** ausgelöst.
- Das Nervensystem signalisiert dem **Nebennierenmark**,
▶ **Adrenalin** auszuschütten; Blutdruck, Puls, Hautwiderstand und Muskelaktivität steigen, die Darmtätigkeit ist gehemmt.
- Der Körper ist in **Alarmbereitschaft**.
▶ Mit „fight or flight“, Kampf oder Flucht – es geht um eine subjektive Bewertung von Gefahr.
- **Frauen** scheinen dabei allerdings **weniger heftig** zu **reagieren** als Männer und neigen zur Bewältigung offenbar auch eher zur **Bildung von sozialen Netzwerken**, wie neuere Studien der amerikanischen Psychologin Shelley Taylor nahelegen.
▶ „Tend and befriend“, Hüten und Befreunden, statt „fight or flight“, wohl evolutionär bedingt: Mit Nachwuchs kämpft und flüchtet es sich einfach schwerer.

Stress – ständiger Begleiter der heutigen Gesellschaft

- Etwa zehn Minuten nach der Adrenalinausschüttung folgt dann **Cortisol**,
 - ▶ das den Körper vor den ungünstigen Folgen einer zu langen Hochaktivierung durch Adrenalin schützen soll
 - ▶ und gleichzeitig für eine erhöhte, länger anhaltende Wachsamkeit auf einem niedrigeren Niveau sorgt.
- Weil Adrenalin schwer messbar ist, wird häufig die **Cortisolkonzentration** im Speichel für Messungen des **Stressniveaus** herangezogen.
- **Stress bedeutet** damit zunächst einmal nicht mehr, als dass der **Körper** in der Folge einer wahrgenommenen Belastung **besonders leistungsbereit** ist – eine Mobilisierung, die nicht nur bei einer Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit nützlich ist. „Ohne Stress würden wir uns gar nicht weiterentwickeln“,
 - ▶ Ein Immunsystem, das immer nur geschont wird, weiß nicht, wie es Angriffe abwehren soll.
 - ▶ Wer keine Rückschläge erleidet, keine Krisen meistert, kann nicht über sich hinauswachsen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.
- **Kurz: Wer keinen Stress erlebt, hält nichts aus.**

Stressreaktion ist ererbt

- **Stressantwort** ist ein **Relikt aus der Zeit unserer Vorfahren**, die noch täglich um ihre Leben fürchten mussten.
- Stressoren waren zu dieser Zeit wilde Tiere oder feindlich gesinnte Menschen.
- Auf eine Begegnung musste mit Flucht oder Kampf („Fight-or-Flight“) reagiert werden.
- Dementsprechend ist die **Stressantwort auch heute noch** beschaffen:
 - Der Blutdruck steigt,
 - der Herzschlag beschleunigt sich,
 - die Durchblutung der Muskulatur wird angeregt,
 - es werden vermehrt Substrate für die Energiegewinnung bereitgestellt.
- In der Zeit unserer Vorfahren waren diese Reaktionen notwendig:
Es musste eine anstrengende körperliche Leistung erbracht werden.

Alarmsignal



Vorbereiten des Körpers
auf schnelles Handeln



Alarmreaktion

Die Stressreaktion ist ererbt



Kampf
oder
Flucht



Bild: geralt@Pixabay/ #9559162

Nur die Stressoren sind heute andere...



Bilder: olenchic@Pixabay/ #9859652 und geralt@Pixabay/ #1733891

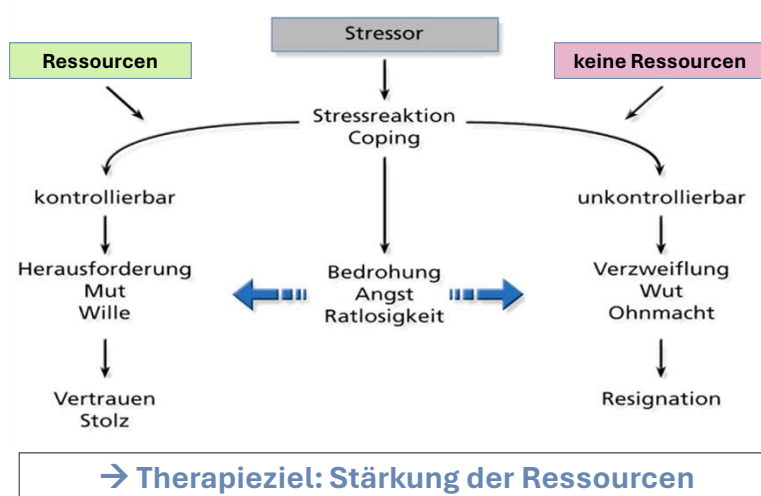
...die Lösung?

Fahr schneller



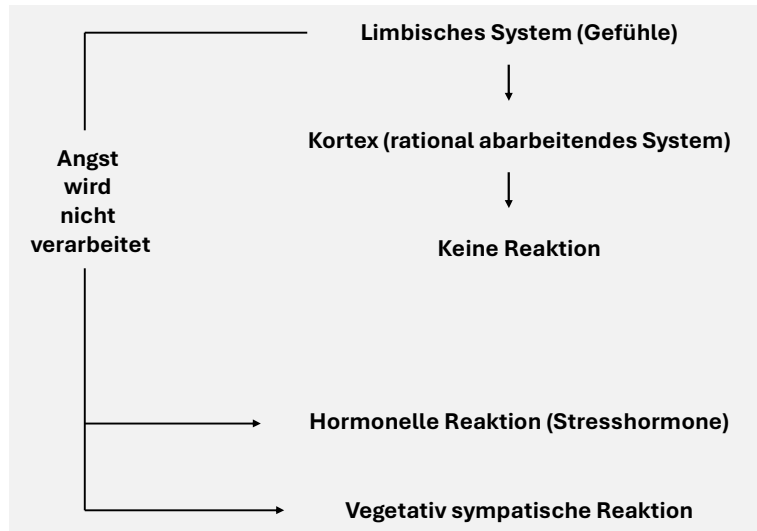
Bild: TylilJura@Pixabay/ #9566217

Stress...



Quelle: Pascoe Vortrag Burn-Out Kay Kämmerer 1999

Stress...

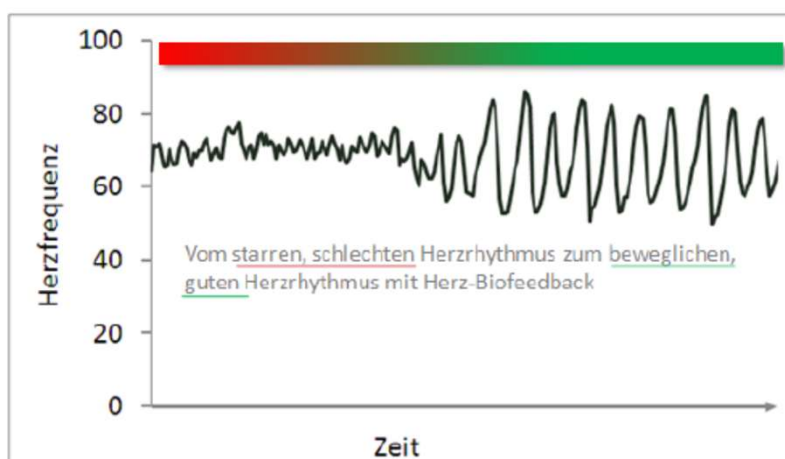


Neben dem Teil des Gehirns, der für unser Bewusstsein zuständig ist und der uns das logische Denken ermöglicht (**Neokortex**),

gibt es einen Teil des Gehirns, der Sitz unserer Emotionen ist und den man als das **limbische System** bezeichnet.

Das limbische System ist entwicklungs-geschichtlich älter als der Neokortex.

Herz Raten Variabilität



Herz Raten Variabilität

- Diese, in Deutschland entwickelte Methode lässt es in sehr kurzer Zeit zu, einen tiefen Einblick in die Funktionsweise des vegetativen Nervensystems eines Menschen zu gewinnen. Die Herzratenvariabilitätsmessung wird mittels eines Ohrclips oder EKGs absolut schmerzfrei durchgeführt und erbringt innerhalb von 5 Minuten bildhafte Darstellungen.

Alle Rhythmen des Lebens zeigen sich im Herzschlag.

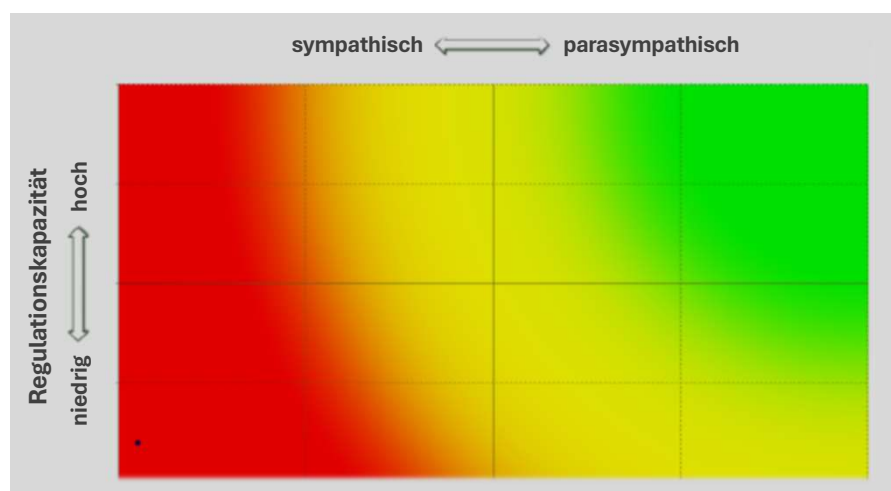
Die wissenschaftlich standardisierte Kurzzeitmessung (Herzratenvariabilitätsmessung) erlaubt somit Aussagen

- über den Stresslevel und wie er sich im Nervensystem äußert.
- über ein drohendes Burn-out.

Die Herzratenvariabilitätsmessung liefert Informationen über:

- das biologische Alter,
- die körperliche Belastbarkeit,
- die mentale Beanspruchung und
- die Erholungsfähigkeit kennen.

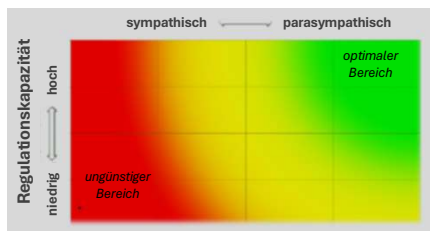
Herz Raten Variabilität



Herz Raten Variabilität

Das ANS-Status-Diagramm spiegelt den aktuellen Zustand des vegetativen Nervensystems und der beiden gegensinnig wirkenden Äste Sympathikus und Parasympathikus in zwei Dimensionen wider:

- ▶ auf der **horizontalen Achse** ist das **Verhältnis von parasympathischer zu sympathischer Aktivität** aufgetragen,
- ▶ auf der **vertikalen Achse** die **Regulationskapazität des vegetativen Nervensystems**.

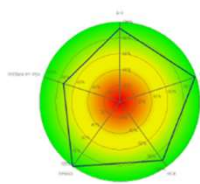


Ein **Überwiegen des Parasympathikus** wird als "gut" bewertet, ebenso eine **hohe Regulationskapazität**.

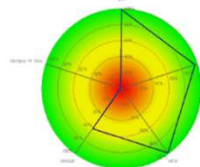
Deshalb befindet sich im **optimalen Fall** die blaue Markierung im **rechten, oberen Feld (grün)** und

bei **ungünstigen Messergebnissen** im **linken, unteren Feld (rot)**.

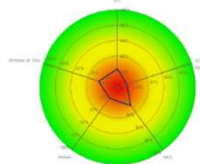
Herz Raten Variabilität



Beispiel einer sehr guten respiratorischen Sinusarrhythmie bei niedriger mittlerer Herzfrequenz. Die parasympathisch-vermittelte neurovegetative Regulation ist im vollen Umfang vorhanden.



Extrembeispiel einer sehr guten respiratorischen Sinusarrhythmie bei gleichzeitiger sehr hoher mittlerer Herzfrequenz (98 bpm). Die hohe Herzfrequenz sollte in einer Ruhemessung ohne Atemstimulation (Kurzzeit-HRV) kontrolliert und gegebenenfalls abgeklärt werden (z.B. Ausschluss Schilddrüsenüberfunktion).



Gering ausgeprägte Respiratorische Sinusarrhythmie bei gleichzeitiger hoher Ruheherzfrequenz. Häufiges Bild bei schlechter körperlicher Fitness, Bluthochdruck, Übergewicht. Organische Ursachen, wie z.B. beginnende Schädigung des autonomen Nervensystems bei langjährigen Diabetes können sich ebenfalls so äußern.

Kontakt



BioSign GmbH

Herr Dr. med. Reinhard D. Beise

Brunnenstr. 21
85570 Ottenhofen

E-mail: info@biosign.de
Internet: www.biosign.de
Tel.: +49 81 21 - 92 38 94

Stress verursacht Angst – bewährte Komplexmittel

Angstzustände (Phobien)

Nervoregin® H Tabletten	Tbl.	vegetative Dysregulation
Nervoregin® Tropfen	Tr.	Unruhe und Einschlafstörungen
Pfx.® Anacardium 185	Tr.	Hysterie, Hypochondrie, Soziophobie
Pfx.® Convallaria 137 H	Tr.	Herzklopfen mit Angstgefühlen
Pfx.® Crocus 328 H	Tbl.	Hysterie, Weinerlichkeit
Pfx.® Hyoscyamus 186 H	Tr.	Hysterie, Wahnvorstellungen
Tondinel® H	Tr.	depressive Verstimmungszustände

Injektionen:

Iberis HM Inj.	Inj.	stenokardische Beschwerden mit Angst
Nervoregin® comp. H Pflüger	Inj.	Erregungszustände, Hysterie
Tondinel® comp. Pflüger	Inj.	depressive Erschöpfung

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Iberis HM Inj.

i.v. | i.m. | s.c.

Zusammensetzung: 2 ml enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Crataegus Dil. D4	0,02 ml	Herz- und Kreislaufstörungen; Schwächegefühl und Kollaps; Ödeme; chronische Herzkrankheit mit äußerster Schwäche.
Iberis amara Dil. D3	0,20 ml	Heftiges Herzklopfen bei geringster Anstrengung; beim Aufwärtsgehen Dyspnoe und Herzklopfen; Herzschwäche.
Naja naja Dil. D12 (= Naja tripudians)	0,20 ml	Herzbeschwerden im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten; Endocarditis; Myocarditis; drohende Herzparalyse.
Nicotiana tabacum Dil. D12 (= Tabacum)	0,20 ml	Intermittierender Puls und Präkordialangst mit Herzklopfen; stenokardisches Syndrom; Herzkämpfe mit Kälte und Angst.
Nitroglycerinum Dil. D6 (= Glonoinum)	0,20 ml	Herzklopfen vor allem nervöser Art mit Atemnot; Anfälle von Herzurruhe; Herzschmerzen mit Beklemmung und Ausstrahlung in alle Richtungen; Angina pectoris.
Selenicereus grandiflorus Dil. D12 (= Cactus)	0,20 ml	Druckschmerz in der Brust mit Atembeengung; Konstriktionsgefühl, besonders am Herzen; krampfartige Herzschmerzen mit Ausstrahlung in den linken Arm.
Spigelia anthelmia Dil. D8 (= Spigelia)	0,20 ml	Akute Herzentzündung; akute Endocarditis und Myocarditis; Angina pectoris; kardialer Erethismus.
Strophanthus gratus Dil. D4 (= Strophanthus)	0,20 ml	Herzschwäche; vermehrt die Systole und vermindert die Pulszahl durch Herzkraftigung; vorteilhaft als Herztonikum und gegen Ödeme.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Nervoregin® comp. H Pflüger

i.v. | i.m. | s.c.

Zusammensetzung: 5ml enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Amanita muscaria Dil. D6 (= Agaricus)	0,10 ml	Erregungszustände im Wechsel mit Verminderung der Erregbarkeit des Nervensystems; allgemeine körperliche und geistige Schwäche; Unfähigkeit zu jeder Art von Arbeit, besonders geistiger; Melancholie.
Asa foetida Dil. D5	0,35 ml	Hysterie und Hypochondrie; Reizbarkeit und Überempfindlichkeit; vegetative Dysregulation des Gastrointestinaltraktes.
Strychnos ignatii Dil. D6 (= Ignatia)	2,00 ml	Nervöse Störungen; Verstimmungszustände; seelische Depression nach Kummer und Enttäuschung; Menschenscheu; widersprüchliche Symptomatik; Globus hystericus.
Valeriana officinalis Dil. D3 (= Valeriana)	0,10 ml	Hysterie; Überempfindlichkeit; nervöse Leiden; Neigung zu Spasmen; Angst und nächtliche Halluzinationen.
Zincum isovalerianicum Dil. D8	0,65 ml	Hypochondrische Angstzustände; Hysterie; Neuralgien; nervöse Schlaflosigkeit.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Tondinel® comp. Pflüger

i.v. | i.m. | s.c.

Zusammensetzung: 2 ml enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Aurum metallicum Dil. D8	0,15 ml	Depressive Verstimmungszustände; herzneurotische Erscheinungen; klimakterische Neurosen.
Chininum arsenicosum Dil. D6	0,15 ml	Kräftigungsmittel bei Blutarmut; bei kachektischen Erkrankungen; in der Rekonvaleszenz.
Gelsemium sempervirens Dil. D6 (= Gelsemium)	0,15 ml	Müdigkeit; Erschöpfung; auffällige Muskelschwäche; nervöse Störungen.
Humulus lupulus e glandulis Dil. D4 (= Lupulinum)	0,15 ml	Nervosität; Schlafstörungen.
Kalium phosphoricum Dil. D8	0,15 ml	Depressive Verstimmungs- und Erschöpfungszustände nach Überanstrengung und schweren Krankheiten.
Strychnos ignatii Dil. D6 (= Ignatia)	0,15 ml	Tiefe, langanhaltende Depressionen; Herzneurose; neurasthenische Sexualschwäche; klimakterische Beschwerden.
Vitex agnus-castus Dil. D6 (= Agnus castus)	0,15 ml	Sexuelle Neurasthenie, besonders bei Männern; Impotenz; fehlende Libido.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Nervoregin® H Tabletten

Nervoregin® Tropfen

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Acidum phosphoricum Dil. D1	0,16 mg	Geistige und körperliche Erschöpfungszustände; Verschlechterung des Gedächtnisses.
Asamirta cocculus Trit. D3 (= Cocculus)	10,00 mg	Nervöse Störungen und Verstimmungszustände; Schlaflosigkeit; nachlassendes Gedächtnis; Überanstrengung; Hypochondrie; hochgradige Schwäche.
Avena sativa Urt.	20,00 mg	Nervöse Erschöpfung; nervöses Zittern; Schlaflosigkeit; Konzentrationsmangel; allgemeine Schwäche; nervöses Herzklopfen.
Hypericum perforatum Trit. D1	10,00 mg	Abgespanntheit; Herzklopfen; Depressionen; Schwäche; Überempfindlichkeit der Nerven.
Passiflora incarnata Urt.	10,00 mg	Neuralgie; Schlaflosigkeit; Erschöpfung; Hysterie; Neurosen bei Kindern.

Zusammensetzung: 10 g (= 10,7 ml) enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Acidum phosphoricum Dil. D4	3,0 g	Allgemeine nervöse Erschöpfung; geistige Schwäche mit Trägheit des Geistes; Verschlechterung des Gedächtnisses.
Avena sativa Urt.	3,0 g	Nervöse Erschöpfung; nervöses Zittern; Schlaflosigkeit; Konzentrationsmangel; nervöses Herzklopfen; postinfektiöse Schwäche; geistige und körperliche Überanstrengung.
Humulus lupulus Urt. (= Lupulus)	1,0 g	Nervenabspannung; Übelkeit; nervöses Zittern; krankhafte Wachheit; Benommenheit; Schwindel; Schläfrigkeit am Tage; Ziehen und Zucken in jedem Muskel; Depressionen.
Passiflora incarnata Dil. D2	3,0 g	Nervosität; Unruhe; Reizbarkeit des Nervensystems; Schlaflosigkeit; Hysterie; Erschöpfung.

Tondinel® H



Zusammensetzung: 10 ml enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Acidum phosphoricum Dil. D4	3,0 ml	Geistige Schwäche mit Trägheit des Geistes; Verschlechterung des Gedächtnisses; Gleichgültigkeit; Verzeiflung; nervöse Dyspepsie; körperliche Erschöpfung und Ermüdbarkeit.
Ambra grisea Dil. D3 (= Ambra)	1,0 ml	Psychische Erregung; allgemeine nervliche Überempfindlichkeit; Unruhe; Schwäche durch Überarbeitung; Hysterie; Lebensüberdruß; unruhiger Schlaf mit ängstlichen Träumen; Gemütschwankungen.
Aurum metallicum Dil. D8	1,0 ml	Melancholie; Pessimismus; schwere Depressionen mit Selbstmordgedanken; Unruhe; Verwirrung; wechselnde Reizbarkeit; Schlaflosigkeit.
Avena sativa Dil. D3	1,0 ml	Nervöse Erschöpfung; Konzentrationslosigkeit; postinfektiöse Schwäche mit Schlaflosigkeit; geistige und körperliche Überanstrengung.
Humulus lupulus Urt. (= Lupulus)	1,0 ml	Nervenanspannung; nervöses Zittern; Depressionen; Schlaflosigkeit; körperliche Schwäche.
Passiflora incarnata Dil. D3	1,0 ml	Nervosität; Unruhe; Reizbarkeit des Nervensystems; Schlaflosigkeit; Hysterie.
Selenium Dil. D8	1,0 ml	Große Schwäche mit Verlangen nach Ruhe; geistige und physische Erschöpfung; Schwäche nach infektiösen Krankheiten; Melancholie; Schlafstörungen.
Valeriana officinalis Urt. (= Valeriana)	1,0 ml	Reizbarkeit; Depressionen; körperliche Unruhe; Stimmungsschwankungen; Schlafstörungen; nervöse Dyspepsie mit Spasmen der Verdauungsorgane.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Pflügerplex® Anacardium 185



Zusammensetzung: 10 ml (= 9,266 g) enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Anamirta cocculus Dil. D15 (= Cocculus)	0,925 g	Schlaflosigkeit; nachlassendes Gedächtnis; Überanstrengung; nervöse Überreizung; dauernde Benommenheit; Hypochondrie; verzweifelte Stimmung; Mutlosigkeit; Übelkeit und Cephalgien mit Neigung zu Schwindel; hochgradige Schwäche.
Avena sativa Dil. D1	1,866 g	Nervöse Erschöpfung; nervöses Zittern; Schlaflosigkeit; Konzentrationsmangel; allgemeine Schwäche; nervöses Herzklopfen; geistige und körperliche Überanstrengung.
Kalium phosphoricum Dil. D6	0,925 g	Schlechtes Gedächtnis; Neigung zur Depression; scheue Ängstlichkeit; nervöse Reizbarkeit; Benommenheit; Tagesschläfrigkeit; Kopfmüdigkeit; Überanstrengung und Erschöpfung; Neurasthenie; Lethargie; Hysterie.
Passiflora incarnata Dil. D2	0,925 g	Nervosität; Unruhe; Reizbarkeit des Nervensystems; Schlaflosigkeit; Hysterie; Erschöpfung; Neurosen bei Kindern; bei sorgenvollen und überarbeiteten Patienten.
Rauwolfia serpentina Dil. D4 (= Rauwolfia)	0,925 g	Konzentrations- und Gedächtnisschwäche mit großer Müdigkeit und Abgeschlagenheit; Nervosität; Neigung zu unmotivierten Gefühlsausbrüchen; Depressionen; Verstimmungen.
Semecarpus anacardium Dil. D4 (= Anacardium)	2,775 g	Geistige Schwäche; Depressionen; Gedächtnisverlust; Konzentrationsmangel; Hypochondrie; Verlust des Selbstvertrauens; Schlaflosigkeit; ängstliche Träume; tiefe Melancholie.
Valeriana officinalis Dil. D3 (= Valeriana)	0,925 g	Nervöse Störungen; Reizbarkeit; Überempfindlichkeit; Depressionen; körperliche Unruhe; Stimmungsschwankungen; Schlafstörungen; Hysterie.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Aus der Praxis ...für die Praxis.

Angst

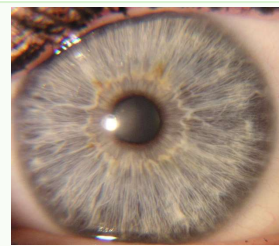
Fallbeispiel: Angst – Anamnese 1

Patientin, 58 Jahre

- Die Patientin leidet an starker Angst vor dem Autofahren. Seit ca. 6 Monaten fährt sie nicht mehr selbstständig mit dem Auto.
- Sobald sie sich in das Auto setzt treten thorakale Beklemmungen, Herzrasen, Schweißausbrüche und Übelkeit auf.
- Einmal hat sie es geschafft das Auto anzulassen, vor dem Losfahren sei ihr aber sehr schwindelig geworden.
- Als Beifahrerin hat sie keine Ängste.
- Die Ursache dieser Angst, sieht die Patientin in einem starken Zerwürfnis mit ihrer Tochter. Seit diesem Streit war ein selbstständiges Autofahren nicht mehr möglich.



R



L

- **Lymphatische Konstitution** (Tumoglin H Tr.)
- **Neurogene Disposition** (Nervoregin® Tropfen)
- **Nierensektor** (Nierano® HOM Tr.)

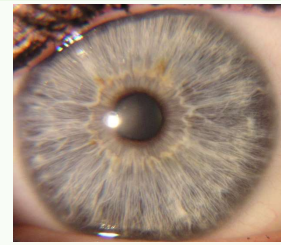
Fallbeispiel: Angst – Anamnese 2

Patientin, 58 Jahre

- Sie sei schon immer ein eher ängstlicher Typ gewesen. Im Gespräch wirkt die Patientin emotional gehemmt.
- Zudem leide sie täglich an plötzlich einsetzendem Herzrasen, welches aber durch ihre innere Unruhe und Angst bedingt sei. Auch die seit mehreren Jahren bestehenden Durchschlafstörungen seien nervös bedingt, sie mache sich ständig Gedanken um alles.
- Die empfohlene schulmedizinische Behandlung möchte sie nicht weiterführen, da sie sich keinen Erfolg verspricht.



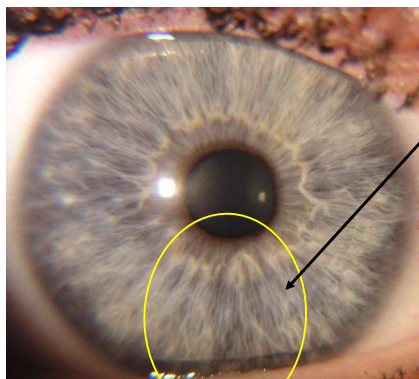
R



L

- **Lymphatische Konstitution**
- **Neurogene Disposition**
- **Nierensektor**

(Tumoglin H Tr.)
(Nervoregin® Tropfen)
(Nierano® HOM Tr.)



R

- **Lymphatische Konstitution**
- **Neurogene Disposition**
- **Nierensektor**

(Tumoglin H Tr.)
(Nervoregin® Tropfen)
(Nierano® HOM Tr.)

- Lymphatischer Konstitutionstyp, mit neurogen sensibler Disposition und Radiärenlockerungen im urogenitalen Sektor.
- Oft zeigt sich bei Angstpatienten eine genetisch angelegte Schwächestruktur der Iris im urogenitalen Sektor, was auf die Verbindung Niere-Angst aus Sicht der chinesischen Medizin eine Rolle spielt.

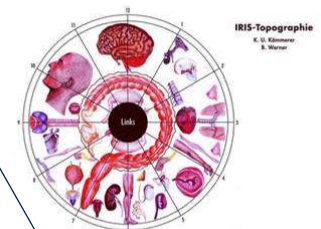
Grundlagen der Iridologie

- I. Zone: 1. Region - Magen
2. Region - Darm
- II. Zone: 3. Region - Blut / Lymphe
4. Region - Muskulatur
- III. Zone: 5. Region - Knochen / Drüsen
6. Region - Schleimhaut / Haut

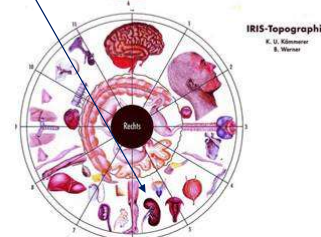


- PS — Pupillensaum
- DK — Darmkranz
- ZR — Ziliarrand

erkennbare Grenzen



IRIS-Topographie
K. U. Kämmerer
B. Werner

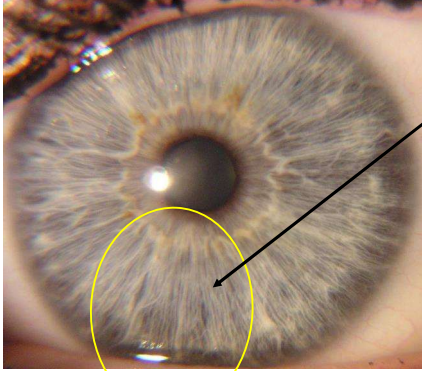


IRIS-Topographie
K. U. Kämmerer
B. Werner

HP Kay-Uwe Kämmerer

Stress – wenn Überleben krank macht

Grundlagen der Iridologie



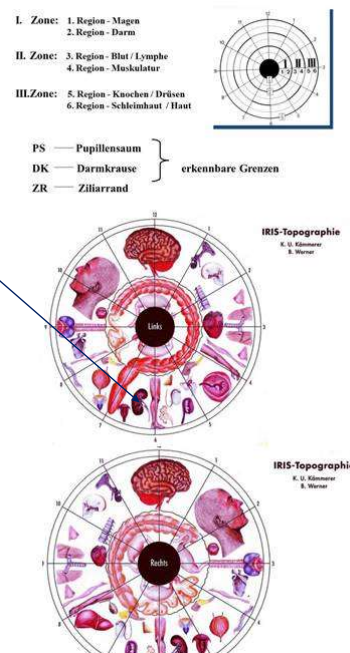
L

- Lymphatische Konstitution
- Neurogene Disposition
- Nierensektor

➤ Lymphatischer Konstitutionstyp, mit neurogen sensibler Disposition und Radiärenlockerungen im urogenitalen Sektor.

➤ Oft zeigt sich bei Angstpatienten eine genetisch angelegte Schwächestruktur der Iris im urogenitalen Sektor, was auf die Verbindung Niere-Angst aus Sicht der chinesischen Medizin eine Rolle spielt.

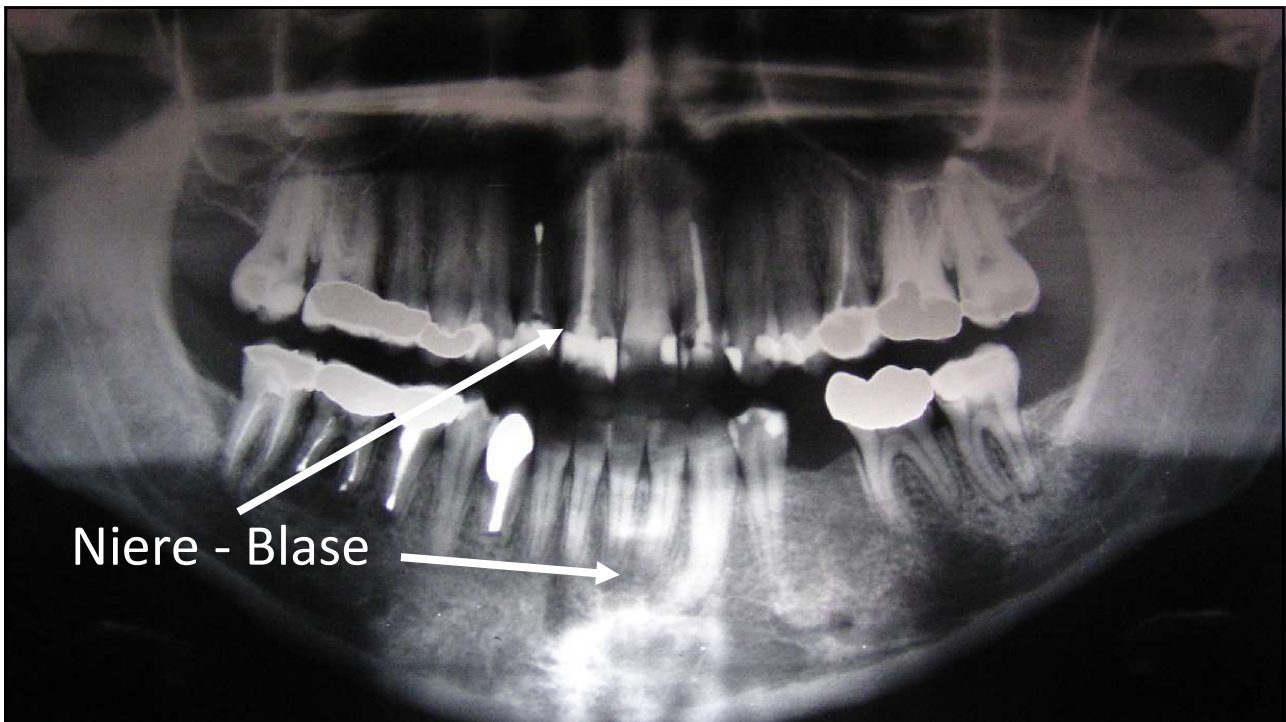
(Tumoglin H Tr.)
(Nervoregin® Tropfen)
(Nierano HOM Tr.)



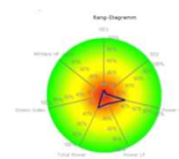
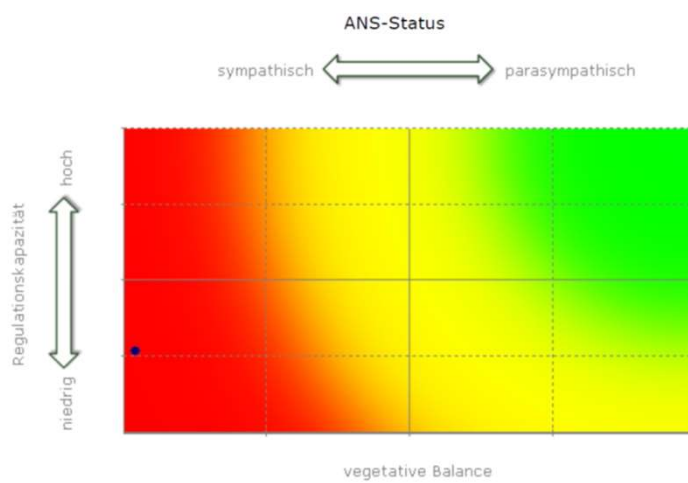
Nierano® HOM

Zusammensetzung: 10 g (= 10,8 ml) enthalten wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Atropa bella-donna Dil. D4 (= Belladonna)	1,5 g	Akute Infektion der Harnwege mit Fieber; Blasenkatarrh; Inkontinenz; Tenesmus; Hämaturie; Harnverhaltung; häufiges und reichliches Wasserlassen.
Echinacea Dil. D1	1,0 g	Fiebrige Infektionskrankheiten; allgemeine Schwäche mit Schläfrigkeit; Albuminurie; Oligurie.
Equisetum arvense Urt.	2,0 g	Subakute und chronische Zystitis; Tenesmus; Nephritis; Dysurie; Inkontinenz; Nieren- und Blasensteine.
Lytta vesicatoria Dil. D4 (= Cantharis)	2,0 g	Akute Reizung und Entzündung der Nieren, Blase und Urethra; heftige anfallsartige Nierenschmerzen; Blut im Urin.
Serenoa repens Urt. (= Sabal serrulata)	1,5 g	Chronische Entzündungen der Harnwege und der Prostata; dauernder Harndrang, insbesondere nachts; Parese des Blasenschließmuskels; Zystitis.
Thuja occidentalis Dil. D2 (= Thuja)	2,0 g	Entzündung der Urethra mit starken Schmerzen; Blasenentzündung; Miktionsstörungen; Prostatavergrößerung; Fieber.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger



Fallbeispiel: Angst – HRV



Fallbeispiel: Angst – Therapie

Therapie (Konstitution – Disposition – Diathese)

- | | | |
|------------------------------|-----------------|---|
| • Tumoglin H | 20-0-20 Tropfen | } alles in 1 l Lauretana (über Tag trinken) |
| • Nervoregin® Tropfen | 20-0-20 Tropfen | |
| • Nierano® HOM | 20-0-20 Tropfen | |

Therapie (i.v. und Injektion)

hier 6 Wochen, danach bei Bedarf wiederholt

- 2x/Woche: je 2 Amp. **Nervoregin® comp. H Pflüger** und **Tondinel® comp. Pflüger** auf 100 ml NaCl 0,9 % (im Anschluss Cholicitrat 2 Amp. auf 100 ml NaCl 0,9 %)
- Hypnose im Anschluss an die Infusion
- Fachärztliche Zahnsanierung eingeleitet

Medizinische Hypnose

- unter der Hypnose lässt sich nach Erzeugen eines Entspannungsbildes die Autofahrt simulieren und dabei die Angst zu erleben.
- Dies führt aufgrund des beschützten sicheren Rahmens, indem die Angst ausgelöst wird, zu einem Abbau dieser Ängste.

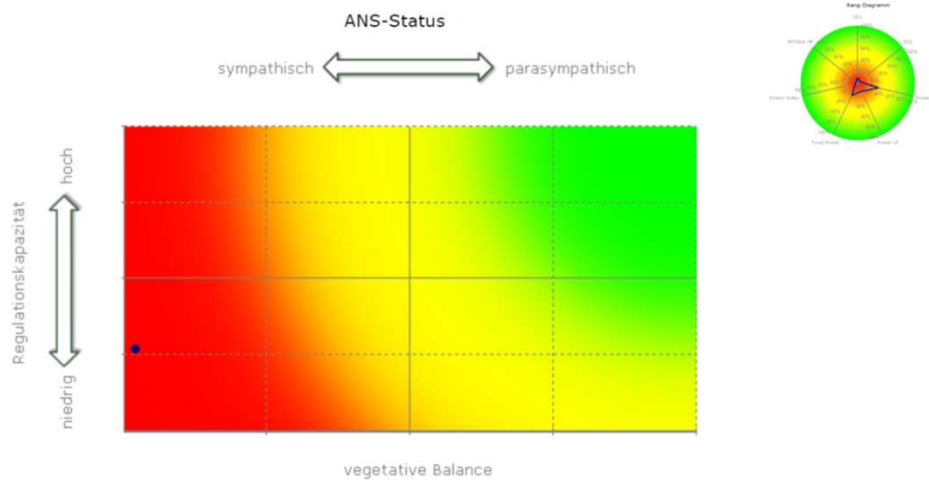
Fallbeispiel: Angst – Verlauf

- Die zahnärztliche Sanierung,
- unregelmäßig stattfindende Hypnosesitzungen und
- das Zusammenführen in Form einer Supervision bei uns

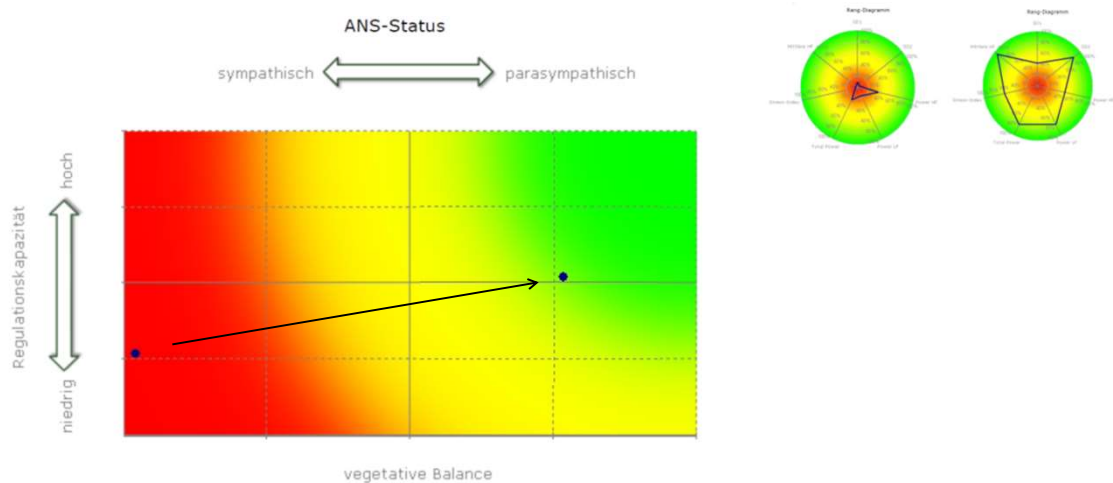
→ führte dazu, dass Mutter und Tochter die gemeinsamen Probleme besprechen und lösen konnten.

- Die Infusionstherapie wurde nach 8 Wochen beendet, die Konstitutionstherapie behält die Patientin bei.
- 3 Monate nach Behandlungsbeginn hat sich die Patientin deutlich stabilisiert. Auch das Autofahren klappt wieder.

Fallbeispiel: Angst – HRV-Verlauf I



Fallbeispiel: Angst – HRV-Verlauf II



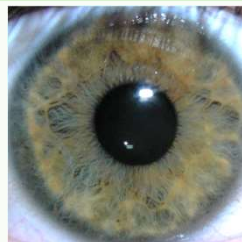
**Aus der Praxis
...für die Praxis.**

Stressbedingtes Colon irritabile

Fallbeispiel: Colon irritabile – Anamnese 1

Patient, 61 Jahre

- Der Patient leidet seit zehn Jahren an plötzlich auftretenden Durchfällen und dann wieder Tagen mit Verstopfungen.
- Er beschwert sich über lokal wechselnde Unterbauchschmerzen, welche meist morgens aber nach dem Essen auftreten.
- Sie treten spontan mit krampfartigen Schmerzen oder Druckgefühl oft drei- bis viermal in der Woche auf.
- Er arbeitet als angestellter Tierarzt in einer Tierklinik.
- Er ist sehr gewissenhaft und in seiner emotionalen Gefühlsäußerung eher gehemmt.



R



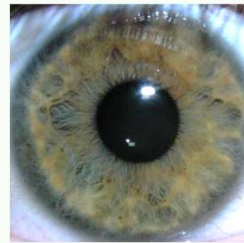
L

- **Misch Konstitution** (Derivatio Tabletten + Milchsäure Pflüger® Tabletten)
- **Aortal ectasierte Krause** (Nuxal comp. Tabletten)
- **Kardio-pathologische Diathese**

Fallbeispiel: Colon irritabile – Anamnese 1

Patient, 61 Jahre

- Er wird mit seinen privaten Problemen (Tod seiner Ehefrau 1995) nicht fertig und ist dadurch seelisch sehr belastet.
- Der wechselnde Schichtdienst beeinflusst sein Essverhalten negativ und somit führt schlackenarme Kost und Bewegungsarmut immer wieder zur oben angegebenen Darmproblematik.
- Aber auch an freien Wochenenden sind die Schmerzen zu beobachten. In den Zeiten, an denen der Patient an Durchfällen leidet ist oft eine Tachyarrhythmie zu beobachten.
- Infektionskrankheiten und körperliche Schwächen liegen nicht vor.

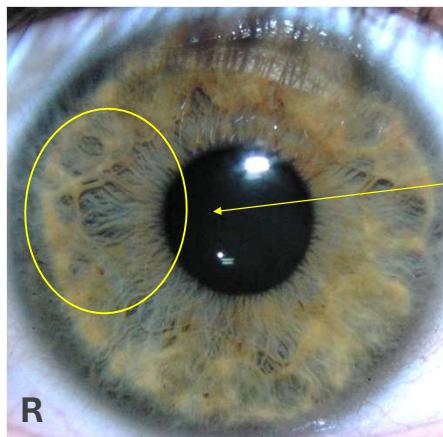


R



L

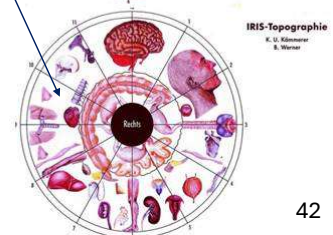
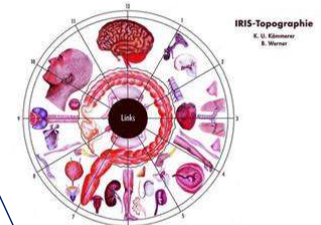
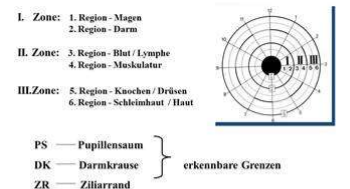
- **Misch Konstitution** (Derivatio Tabletten + Milchsäure Pflüger® Tabletten)
- **Aortal ektasierte Krause** (Nuxal comp. Tabletten)
- **Kardio-pathologische Diathese**



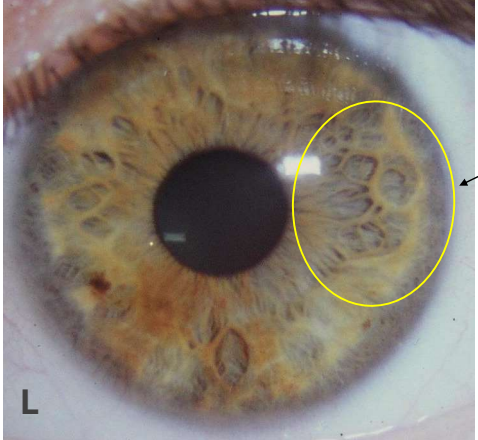
- **Misch Konstitution** (Derivatio Tabletten + Milchsäure Pflüger® Tabletten)
- **Roemheld** (Nuxal comp. Tabletten)

- Mischkonstitutionstyp;
- in der rechten Iris findet sich eine ausgeprägte aortal ektasierte Krause (dieses Zeichen wird iridologisch als Anlageschwäche für eine Römheldsymptomatik bewertet)

Grundlagen der Iridologie



Grundlagen der Iridologie

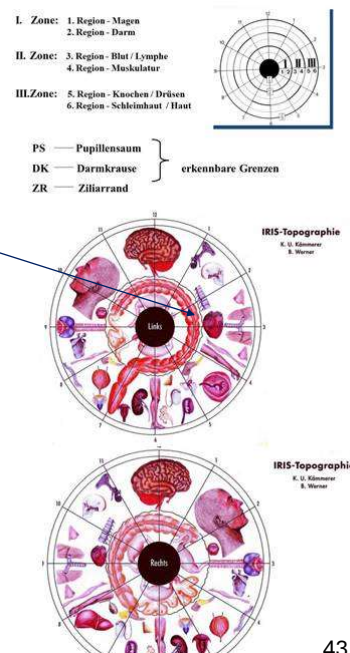


L

➤ Mischkonstitutionstyp;

➤ in der linken Iris findet sich eine ausgeprägte aortal ectasierte Krause (dieses Zeichen wird iridologisch als Anlageschwäche für eine Römheldsymptomatik bewertet)

- Misch Konstitution (Derivatio Tabletten + Milchsäure Pflüger® Tabletten)
- Roemheld (Nuxal comp. Tabletten)



IRIS-Topographie
K. U. Kämmerer
B. Werner

IRIS-Topographie
K. U. Kämmerer
B. Werner

43

Basis-Therapie: Derivatio & Milchsäure Pflüger

- 18 Inhaltsstoffe
- Umfassende Therapie
- Regt alle Stoffwechsel-organe an

- Rechtsdrehende Milchsäure
- Regulation des Pischinger Raums

+ weitere homöopathische Arzneimittel nach Bedarf

Nuxal comp. Tabletten



Zusammensetzung: 1 Tablette enthält wirksame Bestandteile:		Wirkungen und Arzneimittelbilder:
Bismutum subnitricum Trit. D3	50,0 mg	Sodbrennen; Erbrechen; Gastralgie; Gastritis; Diarrhoe.
Carbo vegetabilis Trit. D3	50,0 mg	Von Flatulenz begleitete Dyspepsie; Diarrhoe mit Druckschmerzen des Abdomens; allgemeine Erschöpfung.
Ferrum metallicum Trit. D3	25,0 mg	Spontanes Erbrechen kurz vorher aufgenommener Speisen; Verdauungsschwäche.
Lycopodium clavatum Trit. D4	25,0 mg	Saures Aufstoßen und Erbrechen; Dyspepsien von mehligartigen Nahrungsmitteln und leicht gärender Nahrung; Gastritis.
Natrium chloratum Trit. D3	25,0 mg	Sodbrennen; stechender Schmerz in der Kardia; Verlangsamung der Magen-Darm-Passage.
Stibium sulfuratum nigrum Trit. D4 (= Antimonium crudum)	25,0 mg	Nausea; Gastritis; Erbrechen; Dyspepsie.
Strychnos nux-vomica Trit. D4 (= Nux vomica)	50,0 mg	Magenkrämpfe; Dyspepsie; akute Gastritiden als Folge von Genussmittelabusus.

Quelle: Rezepturbuch 2023 von Pflüger | www.pflueger.de/rezepturbuch-von-pflueger

Fallbeispiel Colon irritabile – Hintergrundinfos

Hauptsymptome und Kausalketten 1

- Beim Colon Irritabile handelt es sich um eine **Störung der Matrixphase**.
- Matrixregulationsstörungen führen oft zu **Störungen der vegetativen Informationsweiterleitung**, da in der Matrix vegetative Fasern verlaufen.
- Dieses hat zur Folge, dass Patienten, die vegetativ fehlreguliert oder durch Stress belastet sind, **gastrointestinal reagieren**.
- **Therapeutisch** sollte bei Colon irritabile immer eine Beteiligung der **vegetativen Lage berücksichtigt** werden.

Quelle: Wirkprinzipien der Naturheilkunde, Elsevier Verlag, Kay Kämmerer

Fallbeispiel Colon irritabile – Diagnostik 2

Dunkelfeld

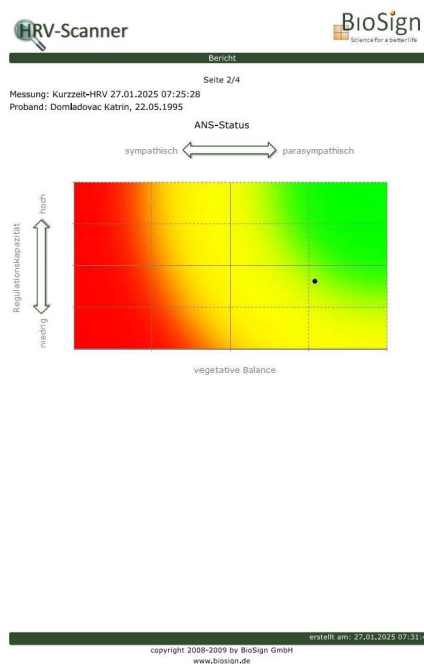
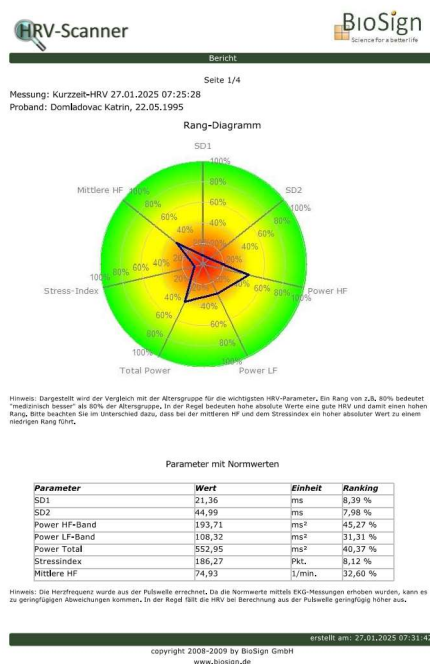
- Im Dunkelfeld treten gehäuft gelbe Symplasten auf, die als Hinweis für gastrointestinale Auffälligkeiten zu werten sind.
- Symplasten stellen eine Zusammenballung von Granulozyten dar und deuten auf Entzündungsreaktionen hin.

HRV (HERZ-Raten-Variabilität) ...siehe nächste Seite

- Zeigt deutliche Fehlregulation

EAV

- Di ↑; Dü ↑; Le ↑; Ly ↑; He ↓ Elemente Wasser und Holz beeinflussen Element Feuer, was wiederum Element Metall stört.



Fallbeispiel Colon irritabile – Diagnostik 3

Labordiagnostik

- Erhöhtes CRP: 7,3 mg/ml
- BSG: 17/33 mm
- Leukozytose: Leukos 13 Tsd.
- 25-OH-Vitamin-D: 13 ng/ml

Spenglersan

- Negativ

Kyberstatus

- Lactobacillen species und Bifidobakterien species vermindert ↓
- E-Coli erhöht ↑
- Kein Hinweis auf leaky-gut oder Entzündungsmarker

Fallbeispiel: Colon irritabile – Therapie 1

Therapie (Konstitution – Disposition – Diathese)

- | | | |
|---|-----------------|---|
| • Derivatio Tabletten | 2-2-2 Tabletten | } mit 1/ Lauretana/Black forrest/St.Leonard |
| • Milchsäure Pflüger® Tabletten | 2-2-2 Tabletten | |
| • Nuxal comp. Tabletten | 1-1-1 Tabletten | |
| • Nervoregin® H Tabletten
Nervensystems | 1-1-1 Tabletten | zur Stabilisierung des vegetativen
und als Begleittherapie zur i.v. Therapie |

Fallbeispiel: Colon irritabile – Therapie 2

Therapie (i.v.)

250 ml NaCl-Lösung

- 5 Amp. à 5 ml **Milchsäure Pflüger® Inj. 5 ml**
- 2 Amp. à 5 ml **Derivatio H Inj.**
- 2 Amp. à 5 ml **Nervoregin® comp. H Pflüger**



4 Wochen: 1x/Wo;

danach in unregelmäßigen Abständen
(vom Patient nach Bedarf gesteuert)

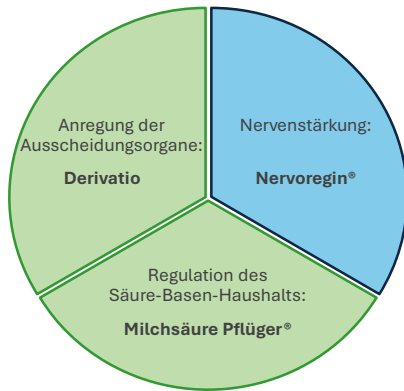
Fallbeispiel Colon irritabile – Therapie 3

Therapie (individuelle Behandlung)

Mikronährstofftherapie / Florastatus

- **Vitamin D3+K2 Pflüger PUR®** (1.000 I.E. + 75 µg)
6 Wochen 4x1; dann 2x1 als Erhaltungsdosis
- **Auxcillin HM**
bei Bedarf 10 Tropfen als Akutmittel zur Stabilisierung
der nicht organisch bedingten Tachyarrhythmie
- **Myrrhinil intest**
als Akutmittel bis 3x4 Dragees / Tag
- **Bactoflor 10/20**
8 Wochen 1-0-0 Kapsel

Fallbeispiel Colon irritabile – Therapie



Infusion

in 250 ml NaCl-Lösung

- 1-2 Amp. à 5 ml **Derivatio H Inj.**
- 5-10 Amp. à 5 ml **Milchsäure Pflüger® Inj. 5 ml**
- 1-2 Amp. à 5 ml **Nervoregin® comp. H Pflüger**

Oral

je 3 mal 2 Tabl.

- **Derivatio Tabletten**
- **Milchsäure Pflüger® Tabletten**
- **Nervoregin® H Tabletten**

Derivatio

Umfassende Therapie in einer Tablette / Injektion

- Anagallis arvensis
- Argentum metallicum
- Arnica montana
- Aurum metallicum
- Bryonia
- Carbo vegetabilis
- Chelidonium majus
- Citrullus colocynthis
- Cytisus scoparius
- Digitalis purpurea
- Selenicereus grandiflorus
- Silybum marianum
- Smilax
- Stannum metallicum
- Strophanthus gratus
- Taraxacum officinale
- Veronica virginica
- Viscum album



Allgemeine Therapieüberlegungen

Die Entgiftung mit rechtsdrehender Milchsäure

- Durch die **Einnahme von potenziert rechtsdrehender Milchsäure** (Acidum L(+)-lacticum) können **Säureüberschüsse** im Gewebe **abgebaut** und dadurch die Fähigkeit des Organismus verbessert werden, auf innere und äußere Reize adäquat zu reagieren.
- Die **Regulationsstarre** im Zwischenzellraum **sinkt** – ein wichtiger Schritt, damit **Heilprozesse in Gang kommen** können. Die homöopathische Behandlung erfolgt in Form von Tabletten, Tropfen, Injektionen oder Infusionen → **Milchsäure Pflüger®**

Allgemeine Therapieüberlegungen

Milchsäure Infusion

Die Verwendung von rechtsdrehender Milchsäure, ist in der Homöopathie schon lange bekannt. In der homöopathischen Fachliteratur werden **viele Anwendungsmöglichkeiten** beschrieben, die sich in der täglichen Praxis der Milchsäuretherapie immer wieder bestätigen.



Dazu zählen insbesondere:

- Schwäche, Müdigkeit und Zerschlagenheitsgefühl am ganzen Körper
- Rheumatische Beschwerden, Muskel- und Kreuzschmerzen, Schmerzen allgemein
- Gastrische Beschwerden mit Sodbrennen, Erbrechen und sauren Stühlen
- Nachts reichliche Harnmengen
- Kalte Glieder mit allgemeiner Frostigkeit
- Psoriasis und Neurodermitis – Allergien
- Grippale Infekte
- u.s.w.

Allgemeine Therapieüberlegungen

Was bewirkt eine Milchsäureinfusion?

- Entgiftet das Bindegewebe
- Auflösung von linksdrehender Milchsäure
- Schmerzlindernd

Schmerzen sind das Resultat pathologischer Milchsäurestauungen:

Schmerzzustände im Körper werden durch pathologische linksdrehende D(-)-Milchsäure-übersäuerung und Fibringerinnung verursacht, welche nur durch die gleich große Menge heilender, antibakteriell wirkender, rechtsdrehender L(+)-Milchsäure zu beseitigen sind.

Rechtsdrehende Milchsäure zur Verbesserung der Grundregulation:

- Grundregulation = Fähigkeit des Organismus, innere und äußere Reize zu beantworten und Störeinflüsse auszugleichen
- Sinkt das Regulationsvermögen, so kommt es rascher zu Befindlichkeitsstörungen, diffusen Beschwerden und Krankheitsanfälligkeit
- Anwendungsbeobachtungen zeigten, dass Behandlungen mit rechtsdrehender Milchsäure die Grundregulation verbessern konnten.

Fallbeispiel Colon irritabile – Verlauf 1

- Schon nach einer Woche waren erste Besserungen in Hinsicht auf die Schmerzen zu erkennen.
- Der Patient war sehr euphorisch, was seine Heilung betrifft.
- Doch schon in der dritten Woche kam es an seiner Arbeitsstelle zu Problemen und die Beschwerden fingen wieder an.
- Hier wurden einmalig 3 Amp. Cholicitrat in 100ml NaCl 0,9% zusätzlich zur bestehenden i.v. Therapie zur Stabilisierung des Vegetativums verabreicht.
- Zwei Monate nach Behandlungsbeginn war ein erster Erfolg in Hinsicht der Aufarbeitung seiner seelischen Probleme (Psychotherapeutische Behandlung bei Facharzt) zu sehen.

Fallbeispiel Colon irritabile – Verlauf 2

- Die krampfartigen Schmerzen traten nur noch ein bis zweimal in der Woche auf.
- Die Medikation wurde beibehalten.
- Drei Monate nach Behandlungsbeginn konnte der Patient über einen normalgeformten regelmäßigen Stuhlgang berichten.
- Die Medikation wurde weiter beibehalten.
- Muskelrelaxation nach Jacobson wird zuhause selbständig durchgeführt.
- Sechs Monate nach Behandlungsbeginn hatte sich seine Darmproblematik vollständig eingestellt. Die konstitutionelle Therapie wurde bis ein Jahr nach Behandlungsbeginn weitergeführt.
- Patient kommt zu unregelmäßigen Kontrollterminen und ist stabil.

Noch ein Tipp

Medizinische Fachberatung von Pflüger

Ihre Ansprechpartnerinnen für alle Fragen:



Montags bis donnerstags
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie
Freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr
unter

+49 5242 9472-130
medinfo@pflueger.de
+49 5242 9472-20
Chatten auf pflueger.de
NEU: Videoberatung - Termine unter
beratung.pflueger.de

Beratungstermin
vereinbaren:



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Ich wünsche Ihnen
viel Erfolg in der Praxis.**

